

Grasl FairPrint Unternehmen hebt sich ob der zahlreichen Umwelt-Zertifikate deutlich von den „Greenwashern“ ab

Der Umweltvorreiter setzt auf Transparenz

Bad Vöslau. Druckwerke auf Papier stehen längst in starkem Wettbewerb zu den digitalen Medien. Aber das optische, haptische und qualitative Erlebnis von Gedrucktem auf Papier bekommt gerade dadurch einen noch höheren Stellenwert. Das heißt: Papier wird nach wie vor als wichtiger Werbeträger erkannt und wieder stärker genutzt. Befeuert wird dies durch den Wandel, den die Papier- und Druckbranche in den letzten Jahren geschafft hat, zählen diese Branchen doch zu den Vorreitern hinsichtlich Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

Grasl FairPrint nimmt hier eine besondere Rolle ein. Unter der Prämisse „Fair gegenüber Mensch und Umwelt“ ist es ein klares Ziel, den Erfolg der Umweltaktivitäten messbar zu machen und durch Zahlen und Fakten zu belegen; zahlreiche nationale und internationale Zertifikate spielen dabei eine wesentliche Rolle. Mit Umwelt-Zertifizierungen und regelmäßigen Auditierungen durch unabhängige Experten werden die Umwelt-Erfolge ermöglicht und garantiert.

Dadurch bietet Grasl FairPrint

den Kunden beim Einkauf ihrer Druckprodukte sowohl die größtmögliche Sicherheit und Transparenz als auch eine leicht überprüfbare Unterscheidung zu den immer mehr werdenden „Greenwashern“.

Grüne Belege en masse

Die Grasl-Umweltzertifizierungen können sich sehen lassen: Österreichisches Umweltzeichen

UZ 24, EMAS-Zertifizierung, FSC-Zertifizierung, PEFC-Zertifizierung, Kooperation mit Climate Austria, Zertifizierung nach ISO 12647 PSO und ISO 14001 SGS, Strom aus Wasserkraft, Wärme aus Biomasse, Green Brands.

Aber auch mit dem Trigros Niederösterreich für Verdienste um Corporate Social Responsibility wurde man 2012 in der Kategorie „Ökologie“ ausgezeichnet. Die Produkti-

on im Druckhaus erfolgt übrigens ausschließlich mit Erneuerbarer Energie. In nur drei Jahren konnte der Energieverbrauch pro Tonne hergestellter Druckwerke um 33% gesenkt werden und der Papierabfall um 150 t pro Jahr reduziert werden.

Dem nicht genug, wird auch die Abwärme der Maschinen mittels Wärmerückgewinnung umweltfreundlich in Wärmeenergie umgewandelt. Das hauseigene Vorratslager reduziert die Umweltbelastungen durch Transporte ganz wesentlich. Darüber hinaus spart Green IT durch virtuelle Server und Thin Clients 50% der Energie im Betrieb und wertvolle Ressourcen durch Reduzierung der benötigten Hardware.

Die Zukunft bleibt grün

„Bezüglich Ökologie und Nachhaltigkeit werden wir unsere Bemühungen beibehalten und unser Ziel, die nachhaltigste Druckerei Europas zu werden, konsequent weiterverfolgen“, verspricht Geschäftsführer Karl Grasl. (red)



Die beiden „Grasl FairPrint“-Geschäftsführer Walter und Karl Grasl (rechts).